

nun die engen Räume im frühern Gymnasialgebäude, welche sie während ihrer Kindheit beherbergt hatten.

Zu derselben Zeit, am 25. October 1858, wurde auch das Profseminar errichtet, welches die Vorbereitung zum Eintritt in das Seminar selbst zum Zwecke hat. Dieses aus zwei Klassen bestehende Profseminar zählt jetzt 50 Zöglinge, welche sämmtlich ebenso wie die Seminaristen im Internate leben. Sie bezahlen für den Unterricht ein jährliches Schulgeld von 12 Thlr., welches von Michaelis 1868 an auf 20 Thlr. erhöht werden wird, während die eigentlichen Seminaristen vom Schulgeld frei sind. Das von jedem im Internate lebenden Zögling zu entrichtende Kostgeld beträgt 44 Thlr. jährlich, wozu das Ministerium noch einen Zuschuß von 8 Thlr. per Kopf gewährt.

Das Budget für das Seminar auf die laufende Finanzperiode weist einen Staatszuschuß von 8500 Thlr. nach, wovon 6300 Thlr. auf die Besoldung der Lehrer entfallen. Die Rechnungsführung ist dem Director übertragen.

Die Beiträge der Stadt zur Unterhaltung des Seminars bestehen in a. 245 bis 250 Thlr. antheiligen Legatzinsen für das Alimneum aus dem hiesigen Schulvermögen sammt Tuch- und Bücherlegat; b. 150 Thlr. Beitrag der Bürgerschulkasse zur Unterhaltung der Seminarübungsschule; 33 Thlr. Beitrag zur Heizung und Beleuchtung des Alimneum.

Außerdem hat die Stadt in den ersten zehn Jahren noch jährlich 100 Thlr. aus der Stadtkasse zur Unterhaltung des Seminars überhaupt beigetragen.

Am 7. Januar 1867 feierte das Seminar sein 25jähriges Stiftungsfest in solenner Weise. Der jetzige Director Schmidt hatte zu dieser Feier durch eine besondere Jubelschrift unter dem Titel: „Geschichtliche Mittheilungen über das Königl. Schullehrerseminar zu Annaberg“ eingeladen. Diese Jubelschrift war um so werthvoller und erwünschter, als für das Seminar die Herausgabe von jährlichen Programmen mit Schulnachrichten nicht besteht. Eine spezielle Beschreibung der Feierlichkeiten selbst ist in zwei Artikeln in Nr. 7 und 8 des Annaberger Wochenblatts v. J. 1867 gegeben, worauf ich der Kürze halber zu verweisen mir gestatte.

Der Cötus des eigentlichen Seminars zählt zur Zeit 107 Seminaristen, von welchen 23 in der 1. Klasse, 26 in der 2., 28 in der 3. und 30 in der 4. Klasse sitzen. Ueberhaupt aber wurden in das Seminar aufgenommen:

vom 7. Januar 1842 bis Ostern 1843:	18	Zöglinge,
von Ostern 1843 = = 1844:	19	=
= = 1844 = = 1845:	11	=
= = 1845 = = 1846:	8	=
= = 1846 = = 1847:	11	=